

Mentorin werden

Beitrag von „Padma“ vom 10. Oktober 2006 19:15

Mhm, ich denke, es kommt wirklich auf die Chemie an!
Dieses Gefühl ist natürlich schwer zu beschreiben.

Und jede "Generation" hat als Mentorin so seine Vorteile:
Die jungen können sich noch gut an ihre eigenen Anfängen erinnern und so motivieren. Zudem sind sie manchmal näher dran an den "neuesten" Trends in Sachen Unterricht.

Ich persönlich habe bisher immer nur ältere Mentorinnen gehabt, was ich aber sehr schätze. Das ist aber auch eine Frage des Alters. Da ich selbst schon 28 bin, war es für mich einfacher, Rat bei jemand zu suchen, der doch ein gutes Stück älter ist als ich. Hinzu kommt bei mir die Lebenserfahrung außerhalb der Schule (Familie/Kinder).

Also wahrscheinlich ist es eine Einzelfallentscheidung. Entweder es passt oder es passt nicht. Wenn nicht, dann muss es irgendwie auch gehen.